

Vorfahrt für unsere Kinder

Ende August haben die Bauarbeiten zur Neugestaltung des Spielplatzes am Meisenweg begonnen. Der parteiübergreifende Arbeitskreis „Spielplatz“ hat einen 3-Jahresplan entwickelt, um den Meisenweg-Spielplatz wieder attraktiv zu machen. 2019 waren einige Spielgeräte abgebaut worden, da sie einer Sicherheitsprüfung nicht mehr standgehalten hatten. Zur Entwicklung der neuen Spielideen für einen Freizeitplatz für Jung und Alt wurden von dem Arbeitskreis auch zahlreiche Kinder befragt. Ihre Ideen sind in die Gestaltung miteingeflossen. Gestartet wird jetzt mit einem Bodentrampolin, einem Rutschenturm und Reckstangen. Es folgen in den nächsten Bauabschnitten noch Kletterparcours, Schaukeln, Sitzgelegenheiten etc. Der Spielplatz ist trotz der Bauarbeiten weiter nutzbar.



Darüber hinaus waren wir auch in diesem Jahr wieder aktiv bei der Begleitung der neuen Grundschulkinder in den ersten Schulwochen. Wie auch im letzten Jahr stellten sich Mitglieder der Initiative Bönningstedt an die Straße vor der Schule, um den Kindern sicheres Geleit zu ermöglichen und Autofahrer zur Rücksichtnahme auf die Verkehrsanfänger aufzufordern.



Termine

Leider müssen wir auch weiterhin aufgrund von Corona die geplanten Veranstaltungen absagen. So findet das traditionelle CDU-Weinfest in diesem Jahr nicht statt.

Was bringt der Herbst?

Noch immer ist die Lage auch für uns in Bönningstedt mit Corona unsicher. Auf den Straßen, in unseren Restaurants, im Supermarkt wird heiß diskutiert, prognostiziert und Bedenken ausgetauscht. Was erwartet uns im Herbst?

Die Betreuung in den KITAs und der reguläre Schulbetrieb haben nach den Ferien mit Corona-Einschränkungen begonnen. Die Spielplätze sind schon länger geöffnet. Überall sind die vorgeschriebenen Hygienevorschriften umgesetzt und eingehalten worden. Das gilt auch für die Maskenpflicht bei unseren täglichen Einkäufen, Bus- und Bahnfahrten.

Bönningstedt ist bisher ohne große Corona-Schäden geblieben. Das ist Ihr Verdienst, liebe Eltern, liebe KITA Betreuer/innen, liebe Lehrer/innen, liebe OGTS Betreuerinnen, liebe Verkäufer/innen, Gewerbetreibende und natürlich Sie, liebe Bewohner/innen von Bönningstedt, die sich in Eigenverantwortung an die Regeln gehalten haben.

Corona ist für uns alle eine große Herausforderung, aber nicht der Weltuntergang. Wir müssen uns leider auch weiterhin disziplinieren, uns in To-



ranz üben und uns immer wieder bewusst machen, wie schön es ist, in Bönningstedt leben zu können.

In den letzten Wochen erleben wir jedoch leider weiterhin in unserem Dorf Vandalismus. Am Bahnhof werden Fahrräder beschädigt, Sitzbänke und Müll-eimer zerstört, Graffiti-Künstler toben sich (mal mehr, mal weniger begabt) auf Strom-, Verteilerkästen oder Altkleidercontainern aus, Müll wird an der Straße und in Knicks illegal entsorgt... Wir von der Initiative legen hier auch zum Teil selbst Hand an, überstreichen Graffiti, sammeln Müll oder melden es den zuständigen Stellen. Machen Sie auch mit, entsorgen Sie Ihren Müll in Ihren Tonnen oder beim Recyclinghof. Die Altkleiderstellen sind überfüllt, also legen auch Sie Ihren Altkleidersack das nächste Mal bitte nicht neben den Container, sondern nehmen ihn wieder mit nach Hause.

Auch das politische Leben ist wieder im vollen Gange. Die Ausschüsse und Arbeitskreise tagen unter den gängigen Hygienevorschriften, und es gibt in diesem Newsletter einige Neuigkeiten zu berichten.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Liebsten Gesundheit, Zuversicht und dass Sie trotz allem Ihr Lächeln unter der Maske behalten.

Herzliche Grüße, Ihr (und Euer) Team der CDU in Bönningstedt

Das Team der Initiative für Bönningstedt: Rolf Lammert, Björn Kass, Andreas Heidorn, Kai FleBner, Ahmed El-Wakil, Ilse Bartsch, Pitt Neukirchner, Max Kommarowski, André von Appen, Arne Hansen, Jörk Krumwiede, Gerhard Seligmann, Olav Diers, Berit Adams, Andreas Lentz, Tim Bunge, Martina Kaddatz, Sandra Gebert-Gätgens, Silvia Schwarz, Kristin Unterhuber, Jan Lüder, Vera Bornholdt, Nadine Seligmann uvm.

Was lange währt... Bauausschuss einigt sich auf Verlegung des Aldi-Marktes

Nach über sechs Jahren geht das Verfahren zur Verlagerung des Aldi-Discount-Marktes, vom südlichen Ortsrand, auf das zentrumsnahe Gelände der ehemaligen Gärtnerei Fromme in die letzte Phase. Geplant sind neben dem Aldi-Discount-Markt ein Drogeriemarkt (DM) sowie ein Backshop. Im Laufe der Jahre wurden viele verschiedene Varianten diskutiert, verworfen und angepasst. Über die verschiedenen Stadien haben sowohl die Presse als auch die politischen Parteien berichtet.

Das Projekt war und ist umstritten. Zurecht, denn was für die meisten Bönningstedter ein Zugewinn an Infrastruktur ist, bedeutet für manche direkten Anwohner eine Benachteiligung.

Im Zuge des Verfahrens haben sich alle politischen Parteien und Gruppierungen mit den Anwohnern der angrenzenden Wohngebiete ausgetauscht. Des Weiteren gab es eine zusätzliche Informationsveranstaltung für Bönningstedter Bürger, um insbesondere die Fachinhalte zu präsentieren. Kritik, Anregungen und Vorschläge wurden vorgetragen und sind in die Überarbeitung der Planung eingeflossen.

Im Januar diesen Jahres fand schließlich die öffentliche Auslegung der Planunterlagen statt, damit Bürger, Anwohner sowie Träger öffentlicher Belange Ihre Stellungnahmen einreichen konnten.

In der öffentlichen Doppelsitzung des Bauausschusses am 11. & 12.08.2020 wurden die Fachgutachten umfangreich, unter Bezugnahme auf die eingegangenen Stellungnahmen vorgestellt und die sachbezogenen Abwägungen erläutert. Am Ende des ersten Sitzungstages erhielten die anwesenden Bürger (auf Anregung des Vorsitzenden des Bauausschusses, Björn Kass) die Gelegenheit, den Fachgutachtern Fragen zu stellen und sich Sachverhalte erläutern zu lassen.

Im weiteren Verlauf der Sitzung am 12.08. wurde auf jede Stellungnahme der Bürger sowie besondere Punkte, die inhaltlich durch die Fachgutachten nicht abgedeckt waren, eingegangen. Die Mitglieder des Ausschusses sowie Gemeindevertreter konnten zu jeder einzelnen Stellungnahme Rückfragen an den Stadtplaner der Gemeinde Bönningstedt, Herrn Scharlibbe, stellen oder auch allgemeine Wortbeiträge leisten. Der Vorsitzende ließ über jede einzelne Stellungnahme sowie die Abwägungen der Gemeinde abstimmen.



Lageplan (eine größere Version finden Sie auch auf www.mein-bönningstedt.de)
Quelle: B-Plan VEB Nr.36

Viele Ideen der Bürger, Politiker und beteiligten Institutionen sind in diese Planung mit eingeflossen. Hier ein paar Beispiele:

- Das Gebäude erhält ein Gründach, um Regenwasser zu speichern und dieses dosiert in die angepasste Entwässerungsanlage abzuleiten.
- Installation einer Photovoltaikanlage, die in der Lage ist, ca. 50 Einfamilienhäuser mit dem jährlichen Strombedarf zu versorgen.
- Bepflanzung der Gebäuderückseite mit standortgerechten Bäumen, um eine Kompensation eines Teils der entnommenen Stileichen innerhalb des Gebietes zu erreichen. Weitere Ersatzbepflanzungen werden zum Beispiel am Spielplatz Meisenweg erfolgen.
- Einrichtung einer Ladestation für Elektroautos
- Lärmschutz für die Anwohner:
 - Begrenzung der Nutzungszeiten (inkl. Anlieferungsverkehr) auf 22 Uhr
 - Begrenzung der Lichtverschmutzung: Das Licht muss spätestens 22 Uhr abgeschaltet werden
 - Verschluss der Einhausung der Anlieferungszone mit einem schallschluckenden Tor zur Vermeidung jeglicher Lärmbelästigung durch Lieferverkehr
 - Errichtung von zwei Lärmschutzwänden, Nutzung geräuscharmer Einkaufswagen

Zum Thema Verkehr wurde sich – basierend auf dem Verkehrsgutachten - auf eine Verbreiterung der Kieler Straße und Einfügung eines Linksabbiegers geeinigt.

So geht es weiter: Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung auf der Sitzung Ende September mehrheitlich dem abschließenden Aufstellungsbeschluss zuzustimmen.

Unsere Position:

Dass das Projekt nicht bei allen Bürgern, insbesondere den Anwohnern der Ahornstraße, positiv aufgenommen wird, ist uns klar und auch die daraus resultierende politische Verantwortung. Wir haben uns für eine zukunftsorientierte Lösung, über die aktuelle Wahlperiode hinausgehend, entschieden. In der Verlagerung des Aldi-Discount-Marktes sowie Neuansiedlung eines Drogeriemarktes und Backshops sehen wir eine deutliche Steigerung der Attraktivität des Ortes sowie langfristige Sicherstellung der Nahversorgung in unserer Gemeinde. Die neue Lage ermöglicht es vielen Bürgern, diese in Zukunft fußläufig zu erreichen.

Werden Sie kreativ!

Ist es Ihnen auch aufgefallen? Die Telekom hat die Internet-Infrastruktur in Bönningstedt ausgebaut und dafür an vielen Stellen die großen grauen Kästen aufgestellt. Man konnte gar nicht so schnell gucken, wie die Kästen dann großflächig „verziert“, naja, wohl eher beschmiert wurden.

Wir sind von vielen Bürgern angesprochen worden, die uns sogar Hilfe und Unterstützung zur Beseitigung der Schmierereien angeboten haben. Da die Kästen Eigentum der Telekom sind, darf man diese nicht einfach wieder „hübsch“ machen. Dennoch haben wir uns bei der Telekom bemüht und nun die schriftliche Genehmigung erhalten, dass wir die Kästen neugestalten dürfen. Nach Absprache mit der Telekom dürfen wir grau, grün aber auch Motivbilder auf die Kästen malen. Diese müssen frei von kommerzieller Werbung, Politik und religiösen Symbolen sein. Zum Beispiel wären ein Feuerwehrauto oder ein historisches Motiv aus Bönningstedt nach Einzelgenehmigung möglich. Nun sind Sie dran. Haben Sie Talent zum Malen? Setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung und lassen Sie uns die beschmierten Kästen wieder ansehnlich gestalten. Übrigens: Das Beschmierern ist Sachbeschädigung und dunkle Farben führen zudem durch erhöhte Wärmeentwicklung zur technischen Beeinträchtigung in der Telekommunikationsinfrastruktur...